

## Ausbildungsinitiative



Neun Schüler aus dem Kosovo sind seit Donnerstag in Oelde. Jeder von ihnen absolviert ein Praktikum in Unternehmen in Oelde, Ennigerloh oder Beckum. Sie haben die Chance, nach ihrem Praktikum eine Ausbildung in den jeweiligen Firmen zu machen. Bild: Junker

## Kosovarische Praktikanten in Oelde

Von unserem Redaktionsmitglied  
TILL JUNKER

Oelde (gl). „Ihr habt alle die Chance, nach eurem Praktikum einen Ausbildungsplatz zu bekommen – nutzt sie“, sagte Dr. Fabian Festge, Geschäftsführer der Maschinenfabrik Haver & Boecker. Er hat am Donnerstag neun Praktikanten aus dem Kosovo im Carl-Haver-Forum begrüßt, die im Zuge einer Ausbildungsinitiative in Zusammenarbeit mit dem Loyola-Gymnasium aus dem kosovarischen Prizren nach Oelde gereist sind.

In den kommenden zwei Wo-

chen werden die Kosovaren bei Unternehmen in Oelde, Ennigerloh und Beckum ihr Praktikum absolvieren sowie in ihrer Freizeit die Region, Kultur und Sprache kennenlernen. An das Praktikum sind Ausbildungsplätze gekoppelt, die die am Projekt beteiligten Firmen zusätzlich zur Verfügung stellen.

Der Botschafter der Republik Kosovo in Berlin, Skender Xhakaliu, erklärte, dass mehr als 50 Prozent der kosovarischen Bevölkerung unter 25 Jahren alt seien. Durch den jungen Altersschnitt stecke großes Potenzial in der kosovarischen Jugend im Hinblick auf die Fachkräfteausbil-

dung für den Kosovo und für Europa. Haver & Boecker habe dieses Potenzial frühzeitig erkannt. 2008 hatte der Kosovare Arian Shala sein Praktikum in der Maschinenfabrik begonnen und anschließend eine Ausbildung zum Mechatroniker absolviert. In diesem Herbst wird er sein Maschinenbaustudium abschließen. „Bildung kann euch keiner wegnehmen“, rief er seinen Landsleuten zu. Alfons Tentrup, Ausbildungsleiter bei Haver & Boecker, sieht in ihm „das beste Beispiel für eine internationale Ausbildung und den Erfolg der Initiative“. Den Grundstein für seinen Ausbildungserfolg legte Arian

Shala auf dem Loyola-Gymnasium. Bürgermeister Karl-Friedrich Knop zeigte sich von der hohen schulischen Qualität bei einem Besuch der Bildungseinrichtung in Prizren begeistert. Der Ennigerloher Bürgermeister Berthold Lulf ermutigte die Praktikanten in den kommenden zwei Wochen neugierig zu sein, viele Fragen zu stellen und sich dann für eine Ausbildung in der Region zu entscheiden. „Das wäre der richtige Schritt“, sagte der Bürgermeister.

Derzeit absolvieren 20 Kosovaren ihre Ausbildung oder ihr Studium in Oelde und den umliegenden Städten und Gemeinden.